Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1190

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 436. [Digitalisat]

Cod. 1190

KANONIKERLISTE DES CHORHERRENSTIFTS NEUSTIFT

Neustift. Pap. 2 Bl. 245 × 200. Neustift, 1816 und 1818.

B: Papier seitlich leicht eingerissen. Eine Binio.

S: Bl. 1r–v Tabelle, ca. 210 (bzw. 200) × 160 (bzw. 145). Sieben Tabellenspalten und 15 bzw. 19 Zeilen, von Tintenlinien begrenzt. Antiquakursive. Der älteste Chorherr auf der Liste, Leo Holzknecht, starb am 12.12.1816. Daher 1816 zu datieren. Bl. 2v (Nachtrag) Kurrentschrift, 1818.

E: Kein Einband. Hs. in Umschlag aufbewahrt.

G: 1816 anlässlich der Wiederherstellung des Klosters Neustift entstanden. Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangte. Bl. 1r und am Umschlag Signatur der ULBT *Cod. 1190 (2009)*. Anlässlich der Durchsicht des noch unsignierten Bestandes der ULBT im November 2009 erhielt die Hs. die Signatur 1190.

1 (1r–v) Liste der Neustifter Kanoniker 1816. Siebenspaltige Tabelle: 1) *Numerus* (fortlaufende Zahl); 2) *Nomen et Cognomen*; 3) *Patria et Diocesis*; 4) *Dies et annus Nativitatis*; 5) *Dies Professionis*; 6) *Primitia*; 7) *Anmerkung*.

Tit.: *Catalogus R. R. D. D. Canonicorum Regularium Latteranensis Ordinis S. P. Augustini Collegii Novacellensis prope Brixinam.*

Als Nr. 1 der damalige Propst Leopold II. Erlacher (Propst von 1790–1832) angeführt. Sein Nachfolger, Ludwig Mayr, findet sich nicht in der Liste (tritt 1817 wieder in das Chorherrenstift Neustift ein). Aufgelistet werden folgende Chorherren (von Giner, Chorherrenverzeichnis abweichende Daten, die vielfach nicht stimmen, im Folgenden angegeben):

1. Leopoldus II^dus Nobilis de Erlacher (geb. 1756 [recte 1748], Profess 1770, Primiz 1772). – *2. Franciscus Xaver Grass.* – *3. Leo Holzknecht* (Profess 1753). – *4. Jacob Ringler* (Profess 1763, Primiz 1765). – *5. Victor Gürtler* (Primiz 1766). – *6. Felix Schneider* (geb. 1742, Profess 1762, Primiz 1766). – *7. Anton Carolus Robatscher* (Profess und Primiz 1788, laut Chorherren-Verzeichnis Anton Vitus Robatscher). – *8. Laurent Huber* (geb. 1752, Primiz 1780). – *9. Zacharias Goller.* – *10. Petrus Wopfner* (geb. 1760, Profess 1784, Primiz 1785). – *11. Thomas Pitscheider.* – *12. Paulus Wassermann* (Profess 1791, Primiz 1793). – *13. Hermann Mader* (Profess 1791, Primiz 1793). – *14. Possidius de Fent* (geb. 1769, Profess 1793, Primiz 1794). – *15. Theodor Tschuschenthaller* (!) (geb. 1767, Profess und Primiz 1794). – *16. Ca*[...] *Mumelter* (aus Karneid, wohl Carl Mumelter, geb. 1768, Profess 1795, Primiz 1796). – *17. Michael Tochosatto* (= Focchesato?, geb. 1768, Profess 1796, Primiz 1797). – *18. Edmundus Maneschg* (Profess 1803, recte wohl 1801, vgl. Primiz 1802). – *19. Eduardus Steinberger* (geb. 1780, Profess 1805, Primiz 1806). – *20. Chrisostumus Haid* (geb. 1777, Profess 1805, Primiz 1806). – *21. Willhelmus Lechleitner* (geb. 1780, Profess 1805, Primiz 1806). – *22. Georgius Steiner* (Profess 1805, Primiz 1806). – *23. Xaver Steiner* (Profess 1806). – *24. Gabriel Adam* (Profess 1805, Primiz 1807). – *25. Sebastian Waitz* (Profess 1807). – *26. Raymundus Sint* (Profess 1807, Primiz 1807). – *27. Patritius Schöpfer* (Profess 1805, Primiz 1809). – *28. Gaudentius Valtiner* (geb. 1780, Profess 1805, Primiz 1809). – *29. Hartmanus Weidenhofer* (geb. 1789, Profess 1815, Primiz 1814). – *30. (= 34.) Placidus Jaunisch* (ohne Angabe von Geburtsdatum, Profess und Primiz, s. auch Nr. 2, 34.).

2 (2r) Ergänzung zur Kanonikerliste von Bl. 1r–v, 1818 (von derselben Hand).

30. Aloysius Pirchstaller (geb. 1780, Profess 1805, Primiz 1806). – *31. Ingenuinus Kaufmann* (geb. 1774, Profess 1816, Primiz 1802). – *32. Josephus Tröblinger* (geb. 1778, Profess 1817, Primiz 1803). – *33. Augustin Staudacher* (nicht in Giner, Chorherrenverzeich-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1190

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 437. [Digitalisat]

nis; geb. in St. Andrä am 12.8.1769, Primiz 1786, Pfarrer in Welschnofen). – *34. Placidus Jaunisch* (s. auch Nr. 1, 30).
Novizen: *35. Josephus Mayr* (geb. 1760, Primiz [Weltpriester] 1792; später Bernard Mayr). – *36 Franz Kraler* (geb. 1799; später Albert Kraler).

3 (2v) Auflistung der 18 Stiftspfarren mit Anführung von 6 Filialen. Angabe der Entfernung zu Neustift und der Zahl der Geistlichen.
Tit.: *Stiftspfarren und excurrierende Filialen, die verstreut theils gegen Lienz und Kernten, theils gegen Botzen und Welschtirol zum theile auch gegen Insprug zue liegen, sind samt a) Entfernung und b) Personale.*

A. P.

Cod. 1191

STAMMBAUM DER FAMILIE VON LEUTNER ZU WILDENBURG

Vorbesitzer unbestimmt (Familie von Leutner?). Pap. 1 Faltblatt. 470 × 685. Innsbruck, 1871/72.

B: 8 Einzelblätter auf Leinen aufgeklebt. 4 Blätter der oberen Reihe zu jeweils 210 × 170, 4 Blätter der unteren Reihe zu jeweils 255 × 170. Auf der Rückseite angeklebtes Titelschild *Stammbaum der v. Leutner.*

S: Kurrentschrift, dat. 1871/72 (Erklärung Nr. 3), Autograph Joseph von Leutner.

E: Wiederverwendeter neuzeitlicher Einband: braunes Leder über Pappe mit Blindlinierung, Tirol, 2. H. 18. Jh.
Stammbaum und Druck (s. bei Inhalt) lose in den Einband eingelegt. Leder bes. am HD abgerieben und fleckig. VD und HD gleich: von dreifachen Streicheisenlinien gerahmt (zum Rücken hin zwei dreifache Linien). Am VD kolorierter Habsburger Doppeladler aus Papier aufgeklebt; im Wappenschild Aufschrift *1782. Abhandlung und Erbsvergleich So über Christseliges Ableiben des Wohledlgebohrnen herrn Joseph von Leitner* [Anm.: *Stammbaum N° 27*] *Jubiliert gewester kayser. königlichen Pergwercksverweeseren und Waldmeistern zu Sterzing seelig vorgangen.* Zwei urspr. rot gefärbte zerschlissene Schließbänder. Rücken: vier einfache Bünde, von Blindlinien und Ornamenten gesäumt. Am VDS Bleistiftvermerk von Rudolf Flatscher, Direktor der ULBT (1935–1950): *Nicht nummeriert. Provenienz?*

G: Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangte, möglicherweise über Nachkommen Joseph von Leutners, wohl in oder vor der Direktionszeit Flatschers (s. bei E). Rückseite neue Signatur *Cod. 1191 (2009).* Anlässlich der Durchsicht des noch unsignierten Bestandes der ULBT im November 2009 erhielt die Hs. die Signatur 1191.

Joseph von Leutner: Stammbaum der Familie von Leutner zu Wildenburg aus Sterzing in Tirol (Ed. [der Hs. beigelegt, nicht auf Grundlage dieser erstellt]: A. Schneller, Das Geschlecht der Leutner zu Wildenburg. Separat-Abdruck aus dem Jahrbuch der kais. kön. heraldischen Gesellschaft „Adler“, N. F. 23 [1913] 179–187). In der Ed. eine Generation mehr als in der Hs. angeführt. Beschreibungen der Personen gegenüber Ed. bisweilen abweichend. Als Kinder des Josef (1701–1782) in handschriftlicher Version nur 13 genannt (in Ed. 15, hier zusätzlich Franz Xaver [1741–1822] und fälschlicherweise vier Nummern [Nr. 12–15] für insgesamt drei Kinder, die früh starben). Auch die folgende Generation leicht abweichend.
Stammbaum über neun Generationen ausgehend vom Stammvater Christian Leitner N° 1 (ca. 1510–1580) bis zu den fünf Kindern des Joseph Georg Johann Karl N° 80 (1805–1876) und den vier Kindern des Ferdinand Karl Anton Alois N° 81 (1819–1872), erstellt 1871–1872 von Joseph von Leutner (1805–1876). Insgesamt 90 Familienmitglieder genannt.
Mit sechs Erklärungen zum Stammbaum:

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1190

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=31228

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition auch Open access